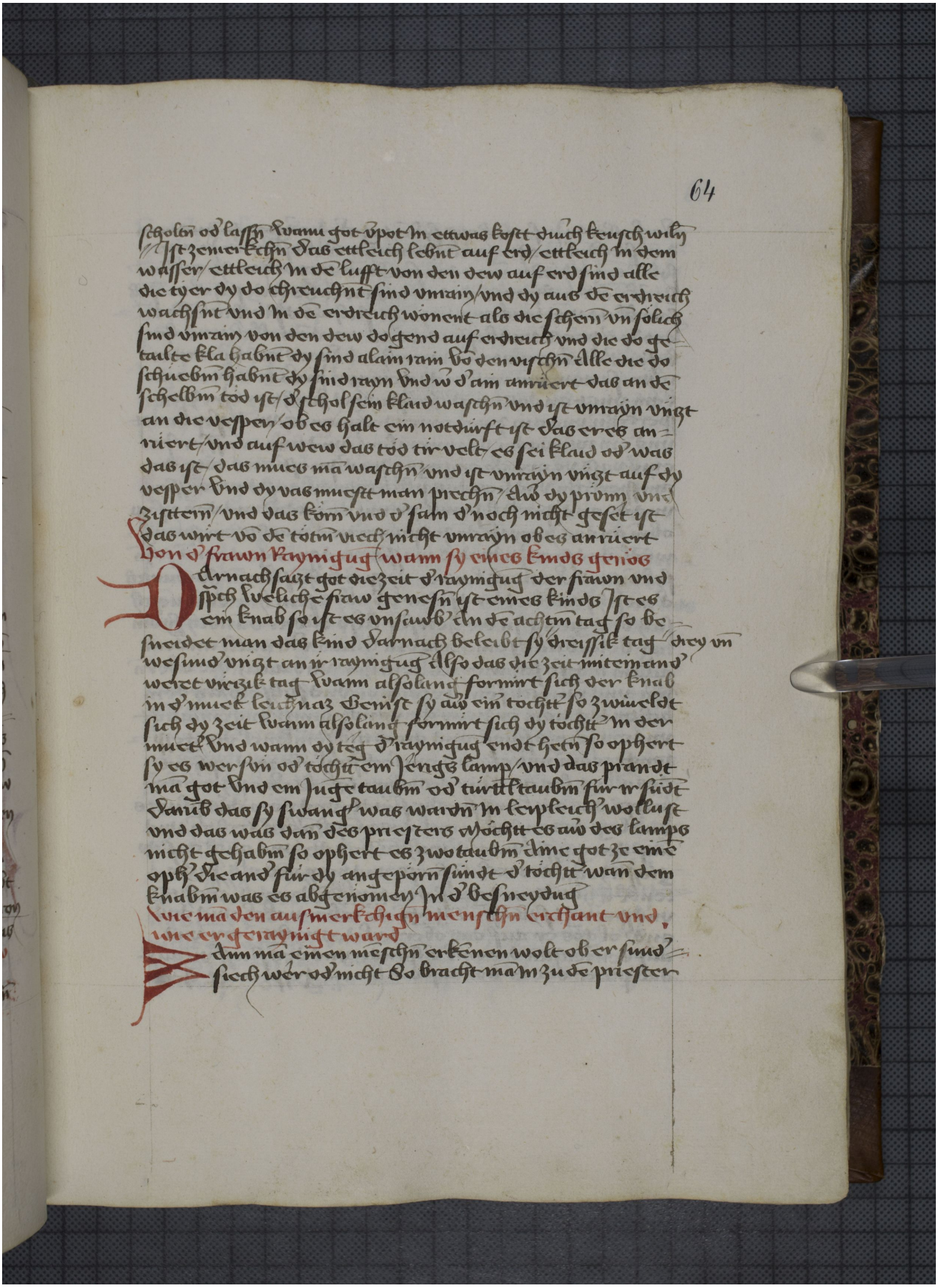
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



64

segolen od' lassn wann got spot m ettwas kost durch keusch wily
ist zener kchn das ettleich lebnt auf erd/ettleich in dem
wasser/ettleich in de lufft von den dew auf erd sind alle
die tyer dy do chreuchnt sind vmain/vnd dy aus de erdreich
wachsnt vnd in de erdreich wonent als die sechsen vnsolich
sind vmain von den dew dogend auf erdreich vnd die do ge
taufte kla habnt dy sind alain rain wo den vrsch alle die do
schuebm habnt dy sind rayn vnd w d' ain anriert das an de
schelbm tod ist/d' gtholsem klaid wasch vnd ist vmayn vngt
an die vesper/ob es halt ein notdurft ist das ers an=
riert/vnd auf wew das tod tir velt es sei klaid od' was
das ist/das mues ma wasch vnd ist vmayn vngt auf dy
vesper vnd dy vas muesst man prech/dw dy prun vnd
zistern/vnd das kom vnd d' sam d' noch nicht gesat ist
das wirt vo de totn viech nicht vmayn ob es anriert

Von d' frawn kaymgug wann sy eines kinds genes

Darnach sazt got die zeit d' kaymgug der frawn vnd
spricht swelliche fraw genesn ist eines kinds/ist es
ein knab so ist es vnsaub' ein de achtn tag so be
snaidet man das kind darnach beleibt sy dreissit tag drey vn
wesind' vngt an ir kaymgug also das die zeit mit einand'
weret viezig tag swann alsolang formirt sich der knab
in d' muet leuchtnaz wenn sy aus ein tochtr so zwiveldt
sich dy zeit swann alsolang formirt sich dy tochtr in der
muet vnd wann dy teg d' kaymgug endt hetn so opfert
sy es wer sin od' tochtr ein jungs lamp/vnd das prandt
ma got vnd ein junge taubm od' turtltaubm fur ir sund
dann das sy swang' was warn in keyleich' wollust
vnd das was dan des priesters wochtr es aus des lamps
nicht gehabm so opfert es zwo taubm eine got ze eine
opfr die and fur dy angeporn sind d' tochtr wann dem
knabm was es abgenomen/in d' beschneydung

Wie ma den ausmerkchsn menschn erchant vnd wie er gesaynigt ward

Wann ma einen meschn erkennen wolt ob er sund'
siech wer od' nicht so bracht ma' in zu de priester